

**I N F O P O I N T**  
**K U L T U R E L L E**  
**B I L D U N G**



**Fördermöglichkeiten in der Kulturellen Bildung**

Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung

Kultur macht stark PLUS

Weitere Fördermöglichkeiten

Wettbewerbe

Kultur macht stark Förderprogramme 2013-2017 .....	2
Kultur macht stark PLUS für junge erwachsene Geflüchtete .....	6
Weitere Fördermöglichkeiten.....	9
Wettbewerbe .....	18

## Kultur macht stark Förderprogramme 2013-2017

### **Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke e.V. (AKSB): Kulturbotschafterinnen und Kulturbotschafter im Sozialraum – Kultur und Medien im Alltag**

Das Projekt „Kulturbotschafterinnen und Kulturbotschafter im Sozialraum – Kultur und Medien im Alltag“ im Förderprogramm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) verbindet in bundesweiten Kursen Kunst und Medieneinsatz mit dem Ziel, den Teilnehmenden Medien- und Demokratiekompetenz zu vermitteln und die Persönlichkeit durch Selbstwirksamkeitserfahrung zu stärken. Dazu werden kulturelle Produkte im Rahmen von außerschulischen Bildungsangeboten aktiv in lokalen Bündnissen erarbeitet, durchgeführt und die Ergebnisse unter Nutzung von internetgestützten Medien präsentiert und reflektiert.

**Antragsfrist: 05.05.2017 (letzte Ausschreibung)**

**Kontakt:**

Cornelia Ockenfels

Tel.: 0228 / 28929-45

Email: [ockenfels@aksb.de](mailto:ockenfels@aksb.de)

**Nähere Informationen:** [www.kulturbotschaft-online.de](http://www.kulturbotschaft-online.de)

### **Bundesverband Freie Darstellende Künste: tanz + theater machen stark!**

Über einen Zeitraum von sechs bis zu 24 Monaten können die Kinder und Jugendlichen die unterschiedlichen Phasen einer Produktion im Bereich Tanz oder Theater durchlaufen: von der Begegnungsphase, über eine Recherche- und Probephase bis zur Präsentations- und/oder Reflexionsphase. Die Bündnisse können pro Phase Programmbausteine unterschiedlichen Umfangs anbieten. Die Angebote werden mit theaterpädagogischen und pädagogischen Fachkräften durchgeführt. Je nach Maßnahmeformat können pro Angebot 12 bis 25 Kinder oder Jugendliche teilnehmen.

**Antragsfrist: 15.05.2017 (letzte Ausschreibung)**

**Kontakt:**

Eckhard Mittelstädt

Tel.: 030 / 20 21 59 99 9

E-Mail: [eckhard.mittelstaedt@freie-theater.de](mailto:eckhard.mittelstaedt@freie-theater.de)

**Nähere Informationen:** [www.buendnisse.freie-theater.de](http://www.buendnisse.freie-theater.de)

## **Bundesverband Jugend und Film e.V. (BJF): Movies in Motion mit Film bewegen**

Kinder und Jugendliche organisieren im Rahmen von „Movies in Motion“ zusammen mit dem BJF und seinen Bündnispartnern ihre eigene Filmveranstaltung.

Ein eigener Kurzfilm über das Viertel oder ein selbst gedrehter Trickfilm, die bei der Filmveranstaltung Premiere feiern? Der Lieblingsfilm der Gruppe oder eine persönliche Zusammenstellung von Filmen aus verschiedenen Ländern, die der Nachbarschaft gezeigt werden? Auch inhaltlich übernehmen die Kinder und Jugendlichen die Regie.

Aktive und rezeptive Filmarbeit mit Kindern und Jugendlichen sind im BJF fest verankert. Mit der zusätzlichen Konzentration auf die selbständige Veranstaltungsorganisation wollen wir bei ihnen Selbstorganisation und Eigenverantwortung fördern. Über die Nutzung von Film als persönliches Bildungsmittel hinaus, sollen Kinder und Jugendliche sich selbst verwirklichen, lernen auf Menschen zuzugehen, durch die öffentliche Vorführung Anerkennung erfahren und somit ihr Selbstbewusstsein stärken.

**Antragsfrist: min. 10 Wochen vor dem geplanten Beginn des Projektes**

### **Kontakt:**

Maren Ranzau und Claudia Schmidt

Tel.: 069 / 697 694 -54 bzw. -57

Email: [MoviesInMotion@BJF.info](mailto:MoviesInMotion@BJF.info)

**Nähere Informationen:** [moviesinmotion.bjf.info/mitmachen/](http://moviesinmotion.bjf.info/mitmachen/)

## **Bundesverband Museumspädagogik e.V.: MuseobilBOX**

„Was aus meinem Leben sollte in einem Museum für die Menschen in der Zukunft aufbewahrt und präsentiert werden?“ Mit diesem aufsuchenden Impuls gestalten Kinder und Jugendliche zwischen drei und 16 Jahren innerhalb und außerhalb des Museums eine mobile Museumsbox. Ziel ist es, den jungen Museumsneulingen Freude am Museumsbesuch zu vermitteln und sie zu ermuntern, das Museum zu einem Ort in ihrer Lebenswelt zu machen. Museen können sich zusammen mit zwei weiteren lokalen Partnern, die Zugang zur Zielgruppe haben und sozialräumlich verankert sind, mit Ihren Ideen auf das Konzept der „MuseobilBOX“ beim BVMP bewerben.

**Antragsfrist: nur noch Anschlussfinanzierung f. bestehende Bündnisse möglich bis 31.08.2017; 6 Wochen vor Projektbeginn**

### **Kontakt:**

Für Berlin und Brandenburg: Ines Schnee

Tel.: 0157 / 84306645

Email: [inesschnee@web.de](mailto:inesschnee@web.de)

**Nähere Informationen:** [www.museumspaedagogik.org](http://www.museumspaedagogik.org)

## Deutsche Sportjugend im Deutschen Olympischen Sportbund e.V. (DOSB e.V.)

Das dsj-Programm Sport! Bündnis fördert Bewegung – Bildung – Teilhabe. Sportvereine und -verbände, aber auch Organisationen über den Kreis der Mitgliedsorganisationen hinaus, können bei der Deutschen Sportjugend Anträge für Bildungsbündnisse einreichen.

Maßnahmen im Förderprogramm sollen insbesondere Kindern und Jugendlichen im Alter von drei bis 18 Jahren zugutekommen, die in mindestens einer der vom nationalen Bildungsbericht 2010 beschriebenen Risikolagen aufwachsen und dadurch in ihren Bildungschancen beeinträchtigt sind. Als Risikolagen nennt der nationale Bildungsbericht: Arbeitslosigkeit eines oder beider Elternteile, geringes Familieneinkommen, bildungsfernes Elternhaus.

Bündnismaßnahmen in folgenden beiden Modulen können gefördert werden: ErlebnisRAUMerfahrung und Sport.ART. – Kinder- und Jugendsportshow

**Antragsfrist: 15.05.2017 (letzte Ausschreibung)**

### **Kontakt:**

Dunja Fickeis und Alexander Strohmayer

Tel.: 069 / 6700-614 bzw. -615

Email: [bildungsbuendnisse@dsj.de](mailto:bildungsbuendnisse@dsj.de)

**Nähere Informationen:** <https://www.dsj.de/bildungsbuendnisse/>

## Deutscher Volkshochschulverband e.V. : talentCAMPus

Der Deutsche Volkshochschul-Verband e.V. (DVV) richtet sich mit seinem Bildungskonzept talentCAMPus insbesondere an die über 900 Volkshochschulen, die mit lokalen Bündnissen flächendeckende Projekte zur kulturellen Bildung anbieten und Kinder und Jugendliche zielgruppengerecht beteiligen. Das Bildungskonzept talentCAMPus ist ein Ferienbildungsprogramm und zielt auf die Förderung und Steigerung der interkulturellen, sprachlichen und sozialen Kompetenzen bildungsbenachteiligter Kinder und Jugendlicher im Alter von 10 bis 18 Jahren. Der talentCAMPus wird ein- oder mehrwöchig veranstaltet und findet ganztägig statt. Für die Umsetzung eines talentCAMPus wählt der oder die Antragstellende eine Kombination aus lernzielorientierten Angeboten (Baustein 1, z.B. Sprachförderung) und kulturellen Angeboten (Baustein 2, z.B. Theater).

**Antragsfrist: 8 Wochen vor Beginn der entsprechenden Ferien**

### **Kontakt:**

Sascha Rex

Tel.: 0228 / 6209475-60

Email: [rex@dvv-vhs.de](mailto:rex@dvv-vhs.de)

**Nähere Informationen:** [www.talentcampus.de/foerderung.html](http://www.talentcampus.de/foerderung.html)

## Deutscher Volkshochschulverband e.V.: talentCAMPus plus

Aktuell stehen Bund, Länder und Kommunen vor der Herausforderung für die große Zahl der Flüchtlinge und Zuwanderer humanitäre Ersthilfe zu organisieren. Insbesondere jene Personen, die gute Aussichten auf Asyl oder ein dauerhaftes Bleiberecht in Deutschland haben, brauchen professionelle Sprachförderung und Unterstützung für eine gelingende gesellschaftliche Integration. talentCAMPus plus ermöglicht dies auf schnelle und unbürokratische Weise für die Altersgruppe der Zehn- bis 18-Jährigen. Speziell dafür stehen nun zusätzliche Fördermittel zur Verfügung. Dies versetzt die Volkshochschulen und ihre lokalen Partner in die Lage, schnell und unbürokratisch Angebote zur Bildungsintegration aufzusetzen. Erste Anträge für das Jahr 2016 liegen bereits vor.

**Antragsfrist: 8 Wochen vor Beginn der entsprechenden Ferien**

**Kontakt:**

Sascha Rex

Tel.: 0228 / 6209475-60

Email: [rex@dvv-vhs.de](mailto:rex@dvv-vhs.de)

**Nähere Informationen:** <http://www.talentcampus.de/foerderung/talentcampus-plus.html>

## Paritätisches Bildungswerk Bundesverband e.V.: JEP – Jugend engagiert

Das Paritätische Bildungswerk fördert mit seinem Projekt „JEP – Jugend engagiert“ Projekte kultureller Bildung für Jugendliche von 12-18 Jahren. Die Angebote für die Jugendlichen können von Gruppenstunden, eintägigen Workshops bis zu mehrtägigen Ferienfreizeiten reichen. Gegenstand bzw. Methode der Angebote sind die Kunstformen Theater, Tanz, Film, Hörspiel, Gesang, Musical, also im Prinzip alle Formen der darstellenden Kunst und Musik. Förderfähig sind Honorare für Referent/innen (bspw. Gruppenleiter/innen, Theaterpädagog/innen), Aufwandsentschädigungen für Freiwillige und Sachkosten bis zu einer Höhe von 50.000 € jährlich. Es ist besonders erwünscht, dass ein lokales Bündnis mehrere Maßnahmen plant und beantragt. Es sind Maßnahmen in zwei Arten von Formaten möglich: 1. Kurse/Workshops, 2. Ferienfreizeiten

**Antragsfrist: Antragstellung laufend möglich – voraussichtlich noch bis 01.06.2017**

**Kontakt:**

Kathrin Felzmann

Tel.: 069 / 6706 220

Email: [felzmann@pb-paritaet.de](mailto:felzmann@pb-paritaet.de)

**Nähere Informationen:** [www.jep-kultur.de](http://www.jep-kultur.de)

## **Türkische Gemeinde in Deutschland e.V.: Mein Land – Zeit für Zukunft**

Ob Zeitzeugeninterviews, das Erstellen von Kurzfilmen zu brisanten Themen, Multimediashows im Kiez, Stadterkundungen mit der Kamera, szenische Drehbücher oder ganze Romane – sowohl in der inhaltlichen Gestaltung, als auch in der Zusammensetzung der Bündnisse zeigt sich eine breite Vielfalt. Allen gemeinsam ist die Fokussierung der Lebenswelt der Jugendlichen im Kontext von Identität und Heimat: Die Deutungshoheit darüber, was als Heimat empfunden wird und auf welche Weise dies die eigene Identität prägt, liegt dabei bei den Jugendlichen selbst.

**Antragsfrist: derzeit keine Antragstellung möglich**

**Kontakt:**

Klaus Komatz

Tel.: 030 / 236 35 175

Email: [MeinLand@tgd.de](mailto:MeinLand@tgd.de)

Nähere Informationen: [www.tgd.de/projekte/meinland-zeit-fur-zukunft](http://www.tgd.de/projekte/meinland-zeit-fur-zukunft)

## **Kultur macht stark PLUS für junge erwachsene Geflüchtete**

### **Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler (BBK): MIT KUNST**

Unter dem Titel „MIT KUNST“ fördert der Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler (BBK) lokale Bündnisse, die Projekte ästhetischer Bildung für geflüchtete junge Erwachsene zwischen 18 und 26 Jahren durchführen. Ziel ist es, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern durch Vermittlung künstlerischer Techniken einen Zugang zu Kunst, Kultur und zur eigenen Kreativität zu

**Antragsfrist: letzte Ausschreibung abgeschlossen**

**Kontakt:**

Daniel Deppe und Bettina Knop

Tel.: 030 2640970

E-Mail: [bfb-mit-kunst@bbk-bundesverband.de](mailto:bfb-mit-kunst@bbk-bundesverband.de)

Nähere Informationen: [www.bbk-bundesverband.de](http://www.bbk-bundesverband.de)

### **Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband – Gesamtverband e.V. : Ich bin HIER! Willkommen.**

Unter dem Titel „Ich bin HIER! Willkommen“ initiiert der Deutsche Paritätische Wohlfahrtsverband Bündnisse für Bildung, die niedrigschwellige sozialraumorientierte Angebote für junge Menschen von 18 bis 26 Jahren mit Fluchterfahrung schaffen. Ziel der Angebote ist es, die Teilnehmenden mit ihrer neuen Lebenswelt vertraut zu machen und so ihre kulturellen Kompetenzen zu fördern und ihr Selbstkonzept zu stärken.

Gefördert werden dreitägige bis zweiwöchige Kurse, in denen bis zu zehn Teilnehmerinnen und Teilnehmer unter Anleitung von künstlerischen und pädagogischen Fachkräften durch einen kulturpädagogischen Ansatz ihren Sozialraum kennenlernen.

„Ich bin HIER! Willkommen“ setzt darauf, durch vielfältige Angebote insbesondere die Sprache und Kommunikation der jungen geflüchteten Erwachsenen zu fördern.

**Antragsfrist: Antragsstellung laufend möglich**

**Kontakt:**

Claudia Linsel

Tel.: 030 / 24636-464

Email: [kmsw@paritaet.org](mailto:kmsw@paritaet.org)

**Nähere Informationen:** <https://foerderung.buendnisse-fuer-bildung.de/massnahmebeschreibung/123/>

## **Deutscher Volkshochschulverband e.V.: talentCAMPus 18plus**

Das Zusatzprogramm talentCAMPus 18plus richtet sich an Projekte für und mit jungen erwachsenen Geflüchteten zwischen 18 und 26.

Kulturelle Bildung kann dabei unterstützen, Erlebtes zu verarbeiten und Neues zu verstehen. Vor allem Flüchtlingen im jungen Erwachsenenalter, die nicht mehr zur Schule gehen und oft eine längere Zeit bis zum Übergang in eine berufliche Ausbildung oder Tätigkeit überbrücken müssen, kann kulturelle Bildung die Möglichkeit bieten, die deutsche Sprache zu erlernen und gleichzeitig die Kultur in Deutschland kennen zu lernen. Angebote der kulturellen Bildung zur Förderung kulturell-ästhetischer Ausdrucksformen unterstützen die Teilnehmenden in künstlerischen Bereichen, greifen kulturelle Ausdrucksformen aus deren Alltag auf und tragen dem Ankommen in einer Gesellschaft der kulturellen Vielfalt Rechnung. Dadurch wird auf vielfältige Art und Weise ihre eigene Kreativität angeregt.

**Antragsfrist: 8 Wochen vor Beginn der Ferien**

**Kontakt:**

Sascha Rex

Tel.: 0228 / 6209475-60

Email: [rex@dvv-vhs.de](mailto:rex@dvv-vhs.de)

**Nähere Informationen:** <https://foerderung.buendnisse-fuer-bildung.de/massnahmebeschreibung/118/>

## **Paritätisches Bildungswerk Bundesverband e.V.: Frauen – iD**

Unter dem Titel „Frauen iD“ fördert das PB als Verband Bündnisse für Bildung, die kulturelle Projekte für geflüchtete junge Frauen zwischen 18 und 26 Jahren durchführen. Ziel ist es, das Selbstwertgefühl und die Selbstlernkompetenzen der geflüchteten Frauen „in Deutschland“ („iD“) durch kulturelle Bildungsangebote zu fördern.



Gefördert werden Kulturangebote aus allen Sparten wie Malerei, Theater, Musik, Tanz und angewandte Kunst. Die Angebote finden in Form von geschlechtshomogenen Gruppen mit mindestens acht teilnehmenden Frauen im Umfang von 20 bis zu 160 Unterrichtsstunden statt. Sie werden von weiblichen Fachkräften aus Kunst und Pädagogik geleitet. Ehrenamtliche Mentorinnen übernehmen in den Angeboten Vorbild-, Austausch- oder Helferrfunktionen und unterstützen die teilnehmenden Frauen darin, ihre Fluchtsituation oder Rollenbilder künstlerisch zu reflektieren und persönliche Perspektiven in der Aufnahme-gesellschaft zu entwickeln. Abschluss der Projekte ist eine öffentliche Präsentation der gemeinschaftlich geschaffenen Werke.

**Antragsfrist: Antragstellung laufend möglich**

**Kontakt:**

Indre Bogdan

Tel.: 030 / 24636475

Email: [felzmann@pb-paritaet.de](mailto:felzmann@pb-paritaet.de)

Nähere Informationen: [www.frauen-id.de](http://www.frauen-id.de)

## **Türkische Gemeinde in Deutschland e.V.: MeinLand – Zeit für Zukunft –JEF**

Geflüchtete beschäftigen sich in Schreib-, Foto-, Medienwerkstätten mit ihrer Lebenswelt. Je nach Motivation kann dies die Aufarbeitung ihrer Migrations- und Fluchtgeschichte oder die Auseinandersetzung mit ihrer neuen Heimat bedeuten. Durch die Teilnahme an diesen kulturellen Bildungsmaßnahmen soll die Integration der Teilnehmer\*innen unterstützt und gefördert werden. Dabei stehen die Fähigkeit zur aktiven Kommunikation, technische und organisatorische Kenntnisse, die Stärkung von Selbstständigkeit, Kritikfähigkeit, Selbstvertrauen und Selbstmotivation im Vordergrund. Darüber hinaus soll eine Anbindung an die jeweils beteiligten kommunalen und zivilgesellschaftlichen Institutionen geschaffen werden.

**Antragsfrist: derzeit keine Antragstellung möglich**

**Kontakt:**

Klaus Komatz

Tel.: 030 / 236 35 175

Email: [MeinLand@tgd.de](mailto:MeinLand@tgd.de)

Nähere Informationen: <https://foerderung.buendnisse-fuer-bildung.de/massnahmebeschreibung/120/>

## Weitere Fördermöglichkeiten

### Aktion Mensch

Die Aktion Mensch möchte mit ihrer Förderung eine möglichst breite Wirkung erzielen und viele Menschen gleichzeitig erreichen. Der Weg dorthin führt über freie gemeinnützige Träger, die sich in der sozialen Arbeit engagieren. Privat-gewerbliche Organisationen, öffentlich-rechtliche Institutionen und Privatpersonen können von der Aktion Mensch nicht gefördert werden.

Auch Projekte zur Persönlichkeitsentwicklung werden mit bis zu 250.000 im Bereich Kinder- und Jugendhilfe gefördert. Mit den geförderten Vorhaben aus der Kinder- und Jugendhilfe sollen Chancen junger Menschen auf Teilhabe und Partizipation am gesellschaftlichen Leben verbessert und die Persönlichkeitsbildung unterstützt werden. Die Förderung orientiert sich dabei am lokalen Bedarf sowie an qualitativ überzeugenden Konzepten. Zukunftsorientierte Ideen und präventive Aktivitäten haben gute Chancen, gefördert zu werden.

**Antragsfrist: Antragstellung laufend möglich**

**Kontakt:**

Daniel Bulski

Tel.: 0228 / 2092 5541

E-Mail: [daniel.bulski@aktion-mensch.de](mailto:daniel.bulski@aktion-mensch.de)

**Nähere Informationen:** <https://www.aktion-mensch.de/projekte-engagieren-und-foerdern/foerderung/foerderprogramme.html>

### Amadeu Antonio Stiftung

Die Amadeu Antonio Stiftung fördert Initiativen und Projekte, die sich aktiv mit den Themen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus beschäftigen. Gefördert werden Projekte vorrangig in den neuen Bundesländern, und vor allem dort, wo es Lücken staatlichen Handelns gibt. Besonderes Interesse hat die Stiftung an der Förderung von Initiativen und Projekten, die auf anderem Wege wenig Chancen auf finanzielle Unterstützung haben. Die Amadeu Antonio Stiftung berät und unterstützt die Projekte inhaltlich und kann Erfahrungen und Kontakte vermitteln. Neben der finanziellen Unterstützung helfen die MitarbeiterInnen der Stiftung auch bei der Kontaktaufnahme mit Medien, die den Initiativen zu öffentlicher Aufmerksamkeit verhelfen können.

**Antragsfrist: zwei Mal pro Jahr 30.06. & 31.12.**

**Kontakt:**

Timo Reinfrank

Tel.: 030 - 240 886 11

E-Mail: [timo.reinfrank@amadeu-antonio-stiftung.de](mailto:timo.reinfrank@amadeu-antonio-stiftung.de)

**Nähere Informationen:** <https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/projektfoerderung/>

## **BAG Spielmobile e.V.: Willkommenskultur durch Spiel – Spielmobile an Flüchtlingsunterkünften**

Alle Kinder wollen spielen! Spielmobile haben vielfältige Spielaktionen und Programme entwickelt. Nun gilt es, diese auf die besondere Situation der Flüchtlingskinder und ihre Familien anzupassen. Spielaktionen sollen ein Teil der Willkommenskultur werden. Sie können sowohl in als auch an Flüchtlingsunterkünften stattfinden und haben langfristig das Ziel, die Flüchtlingskinder mit ihrem Stadtteil und dort lebenden Kindern bekannt zu machen. Die Bundesarbeitsgemeinschaft der mobilen spielkulturellen Projekte schreibt, gefördert durch das BMFSFJ, ein Interessenbekundungsverfahren zur Beteiligung am Projekt „Willkommenskultur durch Spiel – Spielmobile an Flüchtlingsunterkünften“ aus. Alle mobilen spielkulturellen Projekte in ganz Deutschland sind aufgerufen, sich am Interessenbekundungsverfahren mit Projektideen für die spielkulturelle Arbeit an Flüchtlingsunterkünften zu beteiligen.

**Antragsfrist: Antragstellung laufend möglich**

### **Kontakt:**

Thomas Wodzicki

Tel.: 03643493620

Email: [thomas.wodzicki@spielmobile.de](mailto:thomas.wodzicki@spielmobile.de)

**Nähere Informationen:** <http://spielmobile.de/ueber-die-bag/arbeit-mit-menschen-mit-fluchthintergrund-neu/>

## **Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung**

Der Projektfonds fördert Kooperationsprojekte, die für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene neue Zugangsmöglichkeiten zu Kunst und Kultur schaffen. Im Zentrum stehen Vorhaben, die Erlebnisse mit den Künsten, mit ihren ästhetischen, intellektuellen und emotionalen Potentialen ermöglichen. Darüber hinaus werden Wege erforscht, um jungen Menschen in Berlin das weite Spektrum der zeitgenössischen Künste zu vermitteln und Ihnen ein Instrumentarium an die Hand zu geben, diese für sich selbst und im Austausch mit anderen zu nutzen und zu reflektieren. Dies soll allen Kindern und Jugendlichen zu Gute kommen, unabhängig von ihrem sozialen Status. Maßgeblich für eine Projektförderung ist die Zusammenarbeit zwischen zwei Partnern: einen aus dem Bereich Kunst/Kultur und mindestens einem anderen aus den Bereichen Bildung oder Jugend. Der Berliner Projektfonds teilt sich in **drei Säulen**:

- **Fördersäule 1 – Innovative Projekte**

Im Sinne eines landesweiten Ideenwettbewerbs werden Kooperationsprojekte mit einer maximalen Laufzeit bis zu 12 Monaten und einer Fördersumme zwischen 3.001 € und 20.000 € gefördert. Zwei Mal jährlich können Anträge über das [Online-System des Projektfonds](#) gestellt werden, sodass ein Projektstart im Januar oder Juli geplant werden kann.

**Antragsfrist: 02.05.2017**

- **Fördersäule 2 – Strukturbildende Projekte**

Bewährte Projekte mit einer strukturbildenden und mehrjährigen Konzeption, können mit einem Volumen ab 20.001 € gefördert werden. Sie müssen in mindestens sechs Berliner Bezirken stattfinden und können einmal im Jahr beantragt werden.

**Antragsfrist: Februar 2017**

**Kontakt Fördersäule 1 & 2:**

Sarah Schaaf, Kulturprojekte Berlin GmbH

Tel.: 030 / 247 49 807

E-Mail: [fondsinfo@kulturprojekte-berlin.de](mailto:fondsinfo@kulturprojekte-berlin.de)

**Nähere Informationen:** <http://www.kubinaut.de/de/finanzen/berliner-projektfonds-kulturelle-bildung/>

- **Fördersäule 3 – Kleine Kiezprojekte (Bezirkliche Projektförderung)**

Mit bis zu 3.000 € werden Projekte in einzelnen Bezirken gefördert. Zuständig ist jeweils der Fachbereich Kunst und Kultur des Bezirksamts, in dem der Partner aus dem Bereich Bildung oder Jugend seinen Sitz hat. Je Bezirk können Projekte in einem Gesamtvolumen von 30.000 € pro Jahr gefördert werden, es gelten unterschiedliche Antragsverfahren und Fristen.

**Antragsfristen & Kontakt variieren je nach Bezirk.** Aktuelle Ausschreibungen finden Sie hier: [www.kubinaut.de/de/magazin/termine/](http://www.kubinaut.de/de/magazin/termine/)

## **Deutsches Kinderhilfswerk - DKHW: Förderfonds**

Die Förderung unterteilt sich in vier Bereiche: Kindernothilfefonds, Themenfonds, Länderfonds und Sonderfonds.

Allgemeines Ziel der Förderfonds des Deutschen Kinderhilfswerkes ist die Verbesserung der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen unter Mitwirkung der Kinder und Jugendlichen sowohl in der Planungs- als auch in der Realisierungsphase. Anträge können insbesondere Vereine und Initiativen (auch Kinder- und Jugendgruppen) stellen. Anträge können nur über das jeweilige Online-Formular entgegen genommen werden.

Für die einzelnen Fonds gelten spezifische Förderrichtlinien.

**Antragsfrist: 30.06.2017**

**Kontakt:**

Luise Schmidt

Tel.: 030 / 308693-19

E-Mail: [foerderfonds@dkhw.de](mailto:foerderfonds@dkhw.de)

**Nähere Informationen:** <https://www.dkhw-foerderdatenbank.de/themenfonds.html>

## Fonds Soziokultur: "Der Jugend eine Chance" & "Allgemeine Projektförderung"

Die **Allgemeine Projektförderung** ist das Hauptförderprogramm des Fonds Soziokultur. Es steht unter dem Motto »Wettbewerb um die besten Projektideen«. Gefördert werden zeitlich befristete und modellhafte soziokulturelle Projekte im gesamten Bundesgebiet.

Mit dem Förderprogramm **Der Jugend eine Chance** will der Fonds Soziokultur Jugendlichen zwischen 18 und 25 Jahren die Möglichkeit geben, eigene Projektideen im soziokulturellen Praxisfeld zu entwickeln und umzusetzen. Es hat den Anspruch, die kreativen Potentiale junger Menschen zu wecken und zu fördern. Ziel ist dabei, Jugendliche zum (längerfristigen) Engagement im soziokulturellen Praxisfeld zu ermutigen.

**Antragsfrist: zweimal pro Jahr: 02.05. & 02.11.**

### **Kontakt:**

Klaus Kussauer

Tel.: 0228 / 971 447 90

E-Mail: [info@fonds-soziokultur.de](mailto:info@fonds-soziokultur.de)

**Nähere Informationen:** [www.fonds-soziokultur.de](http://www.fonds-soziokultur.de)

## Hauptstadtkulturfonds: Projektförderung

Gefördert werden Projekte in allen künstlerischen Sparten (mit Ausnahme der Filmproduktion), u.a. auch Kinder-/Jugendprojekte. Berücksichtigt werden kleine wie größere Projekte mit innovativen Ansätzen, die zur Entwicklung der Künste beitragen, ebenso wie Vorhaben, die bedeutende Traditionen aufnehmen und weiterführen. Entscheidend für die Auswahl ist die inhaltliche und künstlerische Qualität der Projekte. Die Projekte sollen für Berlin erarbeitet und in Berlin präsentiert werden, müssen aber für ein Publikum und/oder eine Fachöffentlichkeit über Berlin hinaus relevant sein und/oder bisher in Berlin bestehende künstlerische Defizite ausgleichen. In der Regel können Projekte komplementär durch mehrere Partner gefördert werden. Antragsberechtigt sind natürliche und juristische Personen des In- und Auslands, wobei internationale Kooperationspartnerschaften möglich und erwünscht sind. Bei Antragstellern, die nicht in Berlin ansässig sind, sollte die Realisierung eines Projektes in Kooperation mit einem Berliner Träger erfolgen.

**Antragsfrist: zweimal pro Jahr: 15.04. & 01.10.**

### **Kontakt:**

Siegfried Langbehn

Tel.: 030 / 90228744

E-Mail: [siegfried.langbehn@kultur.berlin.de](mailto:siegfried.langbehn@kultur.berlin.de)

**Nähere Informationen:** [www.hauptstadtkulturfonds.berlin.de](http://www.hauptstadtkulturfonds.berlin.de)

## Jugend- und Familienstiftung des Landes Berlin: Allgemeine Projektförderung

Mit der allgemeinen Projektförderung fördert die Jugend- und Familienstiftung des Landes Berlin Jugendprojekten, bei denen die Motivation und aktive Beteiligung von Kindern oder Jugendlichen im Vordergrund steht, sowie Familienprojekten Familienprojekten unter Mitwirkung verschiedener Generationen - Mütter, Väter, Omas, Opas, große und kleine Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene - einfach alle, unabhängig vom sozialen Status, der Nationalität und des Glaubens, sollen zum Austausch angeregt werden.. Darüber hinaus können auch Ausstattungen, Tagungen, Studien etc., gefördert werden, die die methodische und strukturelle Weiterentwicklung der Jugend- und Familienarbeit zum Ziel haben.

**Antragsfrist: 28.03.2017**

**Kontakt:**

Sabine Budde

Tel.: 030 / 2847 019 -10

E-Mail: [budde@jfsb.de](mailto:budde@jfsb.de)

**Nähere Informationen:**

[http://www.jfsb.de/ger/Aktuelles/Neue\\_Foerderantraege.php?navid=15](http://www.jfsb.de/ger/Aktuelles/Neue_Foerderantraege.php?navid=15)

## Jugend- und Familienstiftung des Landes Berlin: Jugend-Demokratiefonds Berlin; Förderbereich\_1 Projektförderung

Kinder und Jugendliche sollen Demokratie erleben und gestalten können. Durch ihre eigene und direkte Beteiligung erlernen und vertiefen sie ihre Fähigkeiten Demokratie zu leben und die Gesellschaft aktiv mitzugestalten. Dazu müssen die pluralen Werte, Regeln und Abläufe von Demokratie und Partizipation lebendig vermittelt werden. Partizipation wird am besten durch das eigene Handeln, Erproben und Erleben erlernt. Deshalb soll Demokratie in ihren Facetten als integraler Bestandteil des alltäglichen Lebens und Handelns vermittelt werden.

Das Programm fördert zeitlich befristete Projekte öffentlicher und freier Träger, Verbände und zivilgesellschaftlicher Initiativen in den Bereichen Jugendarbeit, Jugendverbandsarbeit und Jugendsozialarbeit mit lokaler oder landesweiter Ausstrahlung. Demokratie zeigt sich dort am lebendigsten, wo sie geformt und mit ihr experimentiert wird. Deshalb werden besonders Projekte gefördert, die einen lebendigen und spannenden Rahmen zum Erproben für Neues und Besonderes schaffen, also die einen experimentell-innovativen Ansatz versprechen oder in besonderem Maße das Engagement bzw. die Aktivierung von jungen Menschen zum Ziel haben. Die maximale Fördersumme im Förderbereich1 beträgt 15.000 Euro.

**Antragsfrist: 28.04.2017**

**Kontakt:**

Bernd Gabler

Tel.: 030 / 70 72 85 29

E-Mail: [go@stark-gemacht.de](mailto:go@stark-gemacht.de)

**Nähere Informationen:** [stark-gemacht.de/de/Programm/programminfo.php](http://stark-gemacht.de/de/Programm/programminfo.php)

## Kreuzberger Kinderstiftung: Jugendhilfe und Geflüchtete in Berlin

Seit Oktober 2015 sind von der Kreuzberger Kinderstiftung 144.700,00 Euro an über 50 Projekte in Berlin vergeben worden, die dazu beitragen haben, geflüchteten Menschen direkt zu helfen, Freizeit- und Bildungsprogramme zu ermöglichen und interkulturelle Begegnungen zu organisieren. Engagierte Jugendliche wurden dabei unterstützt, sich mit dem Thema "Willkommenskultur" auseinanderzusetzen.

Der zweite Schritt ist folgerichtig das „Ankommen“ in Deutschland. Im Förderjahr 2016 wurden deshalb ausschließlich Projekte gefördert, die die interkulturelle Begegnung zwischen geflüchteten und nicht geflüchteten Kindern und Jugendlichen, sowie die Auseinandersetzung mit anderen Kulturen und Förderung der Toleranz ermöglichen.

Es werden auch Angebote zur Weiterbildung derjenigen gefördert, die in der direkten Flüchtlingsarbeit tätig sind.

Projekte werden mit bis zu 3.000 € gefördert.

**Antragsfrist: 30.04.2017**

### **Kontakt:**

Claudia Grüneberg

Tel.: 030 / 695 339 7-14

E-Mail: [grueneberg@kreuzberger-kinderstiftung.de](mailto:grueneberg@kreuzberger-kinderstiftung.de)

**Nähere Informationen:** <http://www.kreuzberger-kinderstiftung.de/foerderprogramm/jugendhilfe-und-gefuechtete-in-berlin/>

## Kreuzberger Kinderstiftung: Kinder- und Jugendengagement in Deutschland

Die Kreuzberger Kinderstiftung fördert Projekte, die Kinder und Jugendliche zu einer aktiven und verantwortungsbewussten Mitgestaltung ihres eigenen Lebensumfeldes in einer demokratischen Gesellschaft anregen. Darunter versteht die Stiftung Projekte, die Kindern und Jugendlichen Teilhabe an gesellschaftspolitischen Prozessen, interkulturellen Austausch und soziales Engagement ermöglichen. Besonders gern werden Projekte gefördert, die von Kindern und Jugendlichen mit initiiert und getragen werden.

**Antragsfrist: 08.04.2017**

### **Kontakt:**

Claudia Grüneberg

Tel.: 030 / 695 339 7-14

E-Mail: [grueneberg@kreuzberger-kinderstiftung.de](mailto:grueneberg@kreuzberger-kinderstiftung.de)

**Nähere Informationen:** <http://www.kreuzberger-kinderstiftung.de/foerderprogramm/kinder-und-jugendengagement-in-deutschland/>

## Landesjugendring Berlin: Jung – Geflüchtet – Selbstbestimmt

Der Landesjugendring Berlin fördert in Kooperation mit der Kreuzberger Kinderstiftung weiterhin neue Angebote für junge Geflüchtete von Berliner Jugendverbänden, Jugendbildungsstätten und Migrant\_innenjugendselbstorganisationen. Ziel der Maßnahmen soll es sein, jungen Geflüchteten Angebote zur Freizeitgestaltung und zur Interessenvertretung zu machen sowie Bildungsmaßnahmen anzubieten. Junge Geflüchtete sollen so in Angebote der Jugend- und Jugendverbandsarbeit einbezogen werden.

Gefördert werden können Maßnahmen, die sich an Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 27 Jahren richten. 1) spezielle Maßnahmen der Jugend- und Jugendverbandsarbeit für junge Geflüchtete mit bis zu 1.000,00 EUR. Oder 2) Teilnahmebeiträge und Übersetzungskosten für die Teilnahme junger Geflüchteter an anderen Maßnahmen (Kurse, Seminare, Ferienfreizeiten u.ä.) mit bis zu 250,00 EUR/Teilnehmer\_in.

**Antragsfrist: spätestens 2 Wochen vor Maßnahmenbeginn**

**Kontakt:**

Silke Rühmann

Tel.: 030 / 818 861-14

E-Mail: [ruehmann@ljrberlin.de](mailto:ruehmann@ljrberlin.de)

**Nähere Informationen:** [www.ljrberlin.de/jung-gefluechtet-selbstbestimmt](http://www.ljrberlin.de/jung-gefluechtet-selbstbestimmt)

## Liz Mohn Kultur- und Musikstiftung: Ideeninitiative „Kulturelle Vielfalt mit Musik“

Mit der Initiative „Kulturelle Vielfalt mit Musik“ fördert die Liz Mohn Kultur- und Musikstiftung jedes Jahr vorbildliche Projekte, die über Musik das Miteinander von Kindern und Jugendlichen verschiedener kultureller Herkunft stärken. In 2015 wurden auch gezielt Projekt-Initiativen berücksichtigt, die sich in der Flüchtlingshilfe engagieren. Wie in den Vorjahren werden Projektideen von Bildungs-Einrichtungen, Vereinen und individuellen Akteuren gleichermaßen gefördert.

Die Liz Mohn Kultur- und Musikstiftung unterstützt pro Jahr die Umsetzung von bis zu 15 der eingereichten Projektanträge mit jeweils maximal 5.000 Euro. Jedes Jahr im Oktober/November entscheidet der Vorstand der Liz Mohn Kultur- und Musikstiftung auf Basis der eingereichten Projektanträge über die mögliche Förderung der eingereichten Projekte und die Höhe der finanziellen Unterstützung.

**Antragsfrist: eine Ausschreibung pro Jahr (Veröffentlichung der Ausschreibung im Juni)**

**Kontakt:**

Nadine Sträter

Tel.: 052418181533

E-Mail: [straeter@kultur-und-musikstiftung.de](mailto:straeter@kultur-und-musikstiftung.de)

**Nähere Informationen:** [www.kultur-und-musikstiftung.de/projekte/ideeninitiative-kulturelle-vielfalt-mit-musik](http://www.kultur-und-musikstiftung.de/projekte/ideeninitiative-kulturelle-vielfalt-mit-musik)



## Sebastian Cobler Stiftung für Bürgerrechte: Projektförderung

Die Sebastian Cobler Stiftung setzt sich ein für die Wahrung der verfassungsmäßig garantierten Grundrechte, für Gleichberechtigung und Toleranz und fördert bundesweit Projekte. Ein Schwerpunkt ist die Förderung der Hilfe für politisch, rassistisch, religiös Verfolgte, für Flüchtlinge und Behinderte.

**Antragsfrist: Zwei Mal pro Jahr: 30.04. & 30.09.**

**Kontakt:**

Kerstin Reimers

Tel.: 069 / 29 66 61

E-Mail: [info@sebastian-cobler-stiftung.de](mailto:info@sebastian-cobler-stiftung.de)

**Nähere Informationen:** [www.sebastian-cobler-stiftung.de/projekt/](http://www.sebastian-cobler-stiftung.de/projekt/)

## Stiftung Mitarbeit: Starthilfe der Stiftung Mitarbeit

Die Stiftung vergibt Starthilfeszuschüsse an kleinere lokale Organisationen mit geringen eigenen finanziellen und personellen Ressourcen sowie an neue Initiativen und Gruppen, die in den Bereichen Soziales, Politik, (Erwachsenen-)Bildung, Kultur, Umweltschutz, Gesundheit und Kommunales innovativ tätig sind. Wesentlich ist, dass beispielhaft aufgezeigt wird, wie Zusammenschlüsse von Menschen das Leben in unserer Gesellschaft mitbestimmen und mit gestalten können.

**Antragsfrist: 29.05. & 04.09. & 06.11.2017**

**Kontakt:**

Corinna Asendorf und Beate Moog

Tel.: 0228-60424-27

E-Mail: [asendorf@mitarbeit.de](mailto:asendorf@mitarbeit.de) / [moog@mitarbeit.de](mailto:moog@mitarbeit.de)

**Nähere Informationen:** [www.mitarbeit.de/foerderrichtlinien.html](http://www.mitarbeit.de/foerderrichtlinien.html)

## Stiftung Mitarbeit: Werkstatt Vielfalt

Das Programm »Werkstatt Vielfalt« ist ein Programm der [Robert Bosch Stiftung](#), durchgeführt von der Stiftung Mitarbeit.

Junge Menschen in Deutschland wachsen in einer Gesellschaft auf, die so bunt und vielfältig ist wie nie zuvor. Kontakte zwischen Menschen aus unterschiedlichen sozialen, kulturellen oder religiösen Milieus sind von grundlegender Bedeutung für das gegenseitige Verständnis und den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Hier setzen die Projekte der »Werkstatt Vielfalt« an: Sie bauen Brücken zwischen Lebenswelten. Sie tragen zu einer lebendigen Nachbarschaft in der Gemeinde oder im Dorf bei. Sie sorgen dafür, dass Vielfalt zur Normalität wird. Gefördert werden Projekte mit jeweils bis zu 7.000 Euro.

**Antragsfrist: 15.03.2017**

**Kontakt:**

Timo Jasters und Björn Götz-Lappe

Tel.: 0228 / 60424-12/ -17

E-Mail: [jaster\(at\)mitarbeit.de](mailto:jaster(at)mitarbeit.de) / [goetz-lappe\(at\)mitarbeit.de](mailto:goetz-lappe(at)mitarbeit.de)

**Nähere Informationen:** [http://www.mitarbeit.de/werkstatt\\_vielfalt.html](http://www.mitarbeit.de/werkstatt_vielfalt.html)

## Stiftung Pfefferwerk: Projektförderung

Anliegen und Auftrag der Stiftung Pfefferwerk ist es, Projekte und Initiativen von gemeinnützigen Trägern in Berlin zu unterstützen, wenn

- ihre Aktivitäten und Vorhaben, für die sie finanzielle Unterstützung bei der Stiftung Pfefferwerk beantragen, in den Förderbereichen der Stiftung angesiedelt sind
- durch die Projekte unmittelbar oder auch perspektivisch neue Arbeits- und Ausbildungsplätze geschaffen werden
- und/oder sich dadurch die Chancen von benachteiligten Menschen auf einen Einstieg ins Erwerbsleben verbessern.

Bevorzugt gefördert werden solche Projekte, bei deren Realisierung mehrere Förderbereiche der Stiftung Pfefferwerk miteinander verknüpft sind, die einen Beitrag zu mehr Chancengleichheit für Benachteiligte leisten und/oder die Vielfalt im Gemeinwesen stärken.

Die maximale Höhe eines ausgereichten Zuschusses beträgt 6.000 Euro pro Kalenderjahr. Die Förderung ist auf einen Zeitraum von maximal drei Jahren begrenzt.

**Antragsfrist: Antragstellung ist laufend möglich**

### Kontakt:

Margitta Haertel

Tel.: 030 / 67 30 54 54

E-Mail: [info@stpw.org](mailto:info@stpw.org)

**Nähere Informationen:** [www.stpw.org](http://www.stpw.org)

## Stiftung SPI - Drehscheibe Kinder- und Jugendpolitik Berlin: Jugenddemokratiefonds Förderbereich\_2 Jugendjurs

Der Förderbereich\_2 des Jugend-Demokratiefonds besteht aus Aktionsfonds zur Kinder- und Jugendbeteiligung in den Bezirken. Die Entscheidung über die Mittelvergabe wird durch einen freien oder öffentlichen Träger organisiert und verwaltet. Über die Verwendung der Fördermittel aus den bezirklichen Aktionsfonds entscheiden Kinder- und Jugendjurs in den jeweiligen Bezirken. Die Bezirke beteiligen sich an Organisation und Durchführung des Programms mit jeweils mindestens 10% der Fördersumme. Die zu fördernden Projekte sind überwiegend durch eine Gruppe von Kindern und Jugendlichen (bestehend aus mehr als 3 Personen) selbst entwickelt und beantragt. Die Kinder und Jugendlichen führen das Projekt eigenständig mit den zur Verfügung gestellten Mitteln um.

### Antragsfristen & Kontakt variieren je nach Bezirk.

Aktuelle Termine und Ansprechpartner\_innen in den Bezirken finden Sie unter

[http://www.stark-gemacht.de/de/Programm/programmbereich2\\_kontakte.php](http://www.stark-gemacht.de/de/Programm/programmbereich2_kontakte.php)

## Wettbewerbe

### Aktiv für Demokratie und Toleranz

Jährlich schreibt das Bündnis für Demokratie und Toleranz – gegen Extremismus und Gewalt (BfDT) den Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ aus. Den Gewinner/-innen winken Geldpreise in Höhe von 1.000 bis 5.000 Euro und eine verstärkte Präsenz in der Öffentlichkeit. Damit unterstützt das von der Bundesregierung gegründete BfDT zivilgesellschaftliche Aktivitäten im Bereich der praktischen Demokratie- und Toleranzförderung. Demokratie bedeutet, sich in die Angelegenheiten vor Ort einzumischen und beginnt z.B. in der Familie, in der Schule sowie in der Freizeit. Wir wollen Einzelpersonen und Gruppen, die das Grundgesetz im Alltag auf kreative Weise mit Leben füllen, für ihr Engagement würdigen.

**Einreichungsfrist: derzeit keine Bewerbung möglich**

**Kontakt:**

Judith Bartsch

Tel.: 030-254504-466

E-Mail: [buendnis@bpb.bund.de](mailto:buendnis@bpb.bund.de)

**Nähere Informationen:** <http://www.buendnis-toleranz.de/aktiv/aktiv-wettbewerb>

### Amadeu Antonio Preis

Der Amadeu Antonio Preis für kreatives Engagement für Menschenrechte – gegen Rassismus und Diskriminierung wurde anlässlich des 25. Todestags von Amadeu Antonio 2015 erstmalig vergeben. Alle zwei Jahre von der Stadt Eberswalde und der Amadeu Antonio Stiftung ausgelobt, würdigt er Kunstschaffende und Projekte, die sich gezielt mit künstlerischen Mitteln mit den Themen Rassismus, Menschenrechten, Migration und Flucht auseinandersetzen. Der Amadeu Antonio Preis wird von der Galeristin und Jugendkulturberaterin Ida Schildhauer mit einer Förderung und vom rbb als Medienpartner unterstützt.

Eingeladen zur Teilnahme sind Kunstschaffende und Projekte, die zwei Bedingungen erfüllen: Sie kommen aus dem künstlerischen oder soziokulturellen Bereich; dabei sind alle Genres willkommen, sei es Literatur, Musik, Film, Theater, Design und Bildende Kunst. Und sie greifen Inhalte rund um die Themen Rassismus, Flucht, Migration und Diversität auf, um diese in künstlerischer Weise zur Sprache zu bringen.

Der Hauptpreis ist mit 3.000 Euro dotiert, zwei weitere mit je 1.000 Euro. Sie werden im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung verliehen, mit der wir die Breite des bundesweiten Engagements für ein diskriminierungsfreies Miteinander präsentieren.

**Antragsfrist: 2017 tba**

**Kontakt:**

Britta Kollberg

Telefon 030 / 240 886 17

E-Mail: [britta.kollberg@amadeu-antonio-stiftung.de](mailto:britta.kollberg@amadeu-antonio-stiftung.de)

**Nähere Informationen:** [www.amadeu-antonio-preis.de/](http://www.amadeu-antonio-preis.de/)

## **Dieter Baacke Preis - Die bundesweite Auszeichnung für medienpädagogische Projekte**

Mit dem zeichnen die Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK) und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend beispielhafte Projekte der Bildungs-, Sozial- und Kulturarbeit aus.

Ziel ist, herausragende medienpädagogische Projekte und Methoden zu würdigen und bekannt zu machen, die Kindern, Jugendlichen und Familien einen kreativen, kritischen Umgang mit Medien vermitteln und ihre Medienkompetenz fördern.

Der Preis wird in fünf Kategorien vergeben, die mit jeweils 2.000 Euro dotiert sind:  
Projekte von und mit Kindern (0 bis 13 Jahre) / Projekte von und mit Jugendlichen (14 bis 18 Jahre) / Interkulturelle/ internationale Projekte / Intergenerative/ integrative Projekte / Projekte mit besonderem Netzwerkcharakter

**Einreichungsfrist: 31.07.2017**

### **Kontakt**

Tel.: 0521/677 88

[gmk@medienpaed.de](mailto:gmk@medienpaed.de)

**Nähere Informationen:** [www.dieter-baacke-preis.de](http://www.dieter-baacke-preis.de)

## **Kinder zum Olymp!**

Jedes Jahr schreibt die Bildungsinitiative Kinder zum Olymp! unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten einen deutschlandweiten Wettbewerb aus, gefördert von der Deutsche Bank Stiftung. Ausgelobt wird DER OLYMP – Zukunftspreis für Kulturbildung. Es geht um die Weiterentwicklung der Kooperation zwischen Kultur und Schule. Einzelprojekte eignen sich nur bedingt dazu, einen nachhaltigen Zugang zu Kunst und Kultur zu schaffen. Ziel muss es deshalb sein, über ganzheitliche Programme und Modelle langfristig Strukturen für kulturelle Bildung zu schaffen.

Hier sind Kultureinrichtungen und Künstler mit ihren Schulkooperationen genauso wie Schulen mit kulturellem Profil gefragt. Wir suchen nach Konzepten, die modellhafte Strukturen für die Verankerung von kultureller Bildung in Kultureinrichtungen und Schulen schaffen. Spannende und besonders nachhaltige Ideen, Programme und Profile werden mit dem Zukunftspreis für Kulturbildung – DER OLYMP ausgezeichnet.

**Einreichungsfrist: 15.12.2017**

### **Kontakt:**

Dr. Margarete Schweizer

Tel.: 030 / 8936350

[ms@kulturstiftung.de](mailto:ms@kulturstiftung.de)

**Nähere Informationen:** <http://www.kulturstiftung.de/kinder-zum-olymp/>

## MIXED UP. Bundeswettbewerb für kulturelle Bildungslandschaften

Durch Zusammenarbeit gewinnen! Unter diesem Motto prämiert der bundesweite Wettbewerb MIXED UP gelungene Modelle der Zusammenarbeit zwischen Trägern der kulturellen Kinder- und Jugendbildung und Bildungseinrichtungen. Der Wettbewerb wird ausgelobt vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e. V. (BKJ).

Auf die teilnehmenden Kooperationspartnerschaften warten in diesem Jahr neun Preise im Wert von je 2.500 Euro.

**Einreichungsfrist: 15.03. bis 15.05.2017**

**Kontakt:**

Kristin Crummenerl

Tel.: 02191 / 79 43 94

[crummenerl@bkj.de](mailto:crummenerl@bkj.de)

**Nähere Informationen:** [www.mixed-up-wettbewerb.de](http://www.mixed-up-wettbewerb.de)

## netzwerk junge ohren e.V. : JUNGE OHREN PREIS

Der JUNGE OHREN PREIS sammelt modellhafte Ideen, Medienprojekte, Hörexperimente, intelligente und innovative Programme für neue Publikumsgenerationen von professionellen Musiker, Orchestern und Kultur- und Bildungsinstitutionen. Die Gewinner erhalten Geldpreise und werden darüber hinaus vom netzwerk junge ohren und seinen Partnern unterstützt, ihr Projekt bekannt zu machen: abhängig vom Format die Weiterempfehlung an Veranstalter oder Förderer.

**Einreichungsfrist: voraussichtlich im Herbst 2017**

**Kontakt:**

Maxi Schweitzer

Tel.: 030 / 53 00 29 45

E-Mail: [m.schweitzer@jungeohren.de](mailto:m.schweitzer@jungeohren.de)

**Nähere Informationen:** [www.jungeohrenpreis.de](http://www.jungeohrenpreis.de)